

AR 20

MEHR
ERFAHREN

Geschichte

Baden-Württemberg

Prüfungsthemen

- Politische Kultur der Weimarer Republik
- Diktatur des Nationalsozialismus
- Besetzungszeit und Teilung Deutschlands
- Politische und gesellschaftliche Entwicklung
in Bundesrepublik und DDR



STARK

Inhalt

Die politische Kultur in der Weimarer Republik

- 4 Die Novemberrevolution 1918/19
- 6 Die Weimarer Verfassung
- 8 Versailler Vertrag 1919
- 10 Die politischen Parteien der Weimarer Republik
- 12 Antidemokratische Bedrohungen der Republik
- 14 Das Krisenjahr 1923
- 16 Die „Goldenen Zwanziger“
- 18 Die Außenpolitik der Weimarer Republik
- 20 Weltwirtschaftskrise 1929
- 22 Das Scheitern der Weimarer Republik

Die Diktatur des Nationalsozialismus

- 24 Entwicklung und Organisation der NSDAP
- 26 Totalitäre Systeme
- 28 NS-Ideologie
- 30 Etablierung des NS-Systems
- 32 Medien und Propaganda
- 34 NS-Wirtschaftspolitik
- 36 Rassenpolitik und Judenvernichtung
- 38 NS-Außenpolitik bis 1939
- 40 Zweiter Weltkrieg (1939–1945)
- 42 Anpassung, Unterstützung und Widerstand
- 44 Beispiele von Widerstand
- 46 Nationalismus im Nationalsozialismus

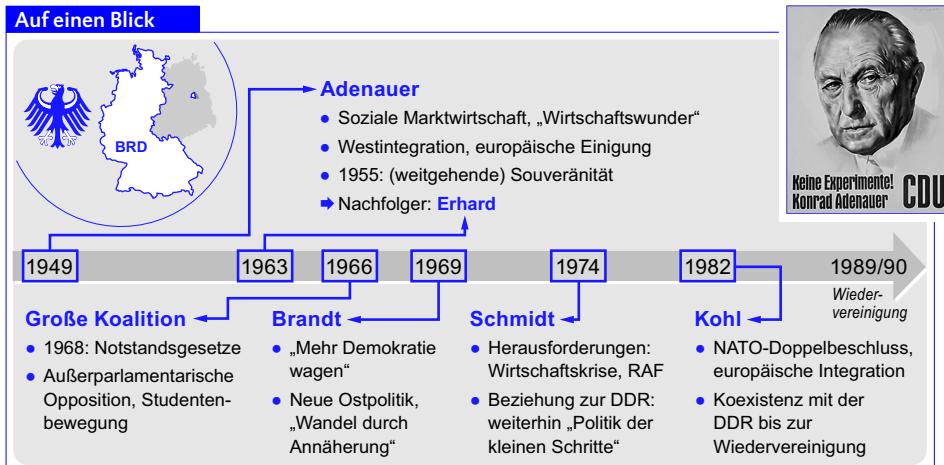
Deutschland, Europa und die Welt nach 1945

- 48 Potsdamer Konferenz 1945**
- 50 „Stunde null“ und Besatzungszeit**
- 52 Zweistaatlichkeit in Deutschland**
- 54 Vertreibung und Integration**
- 56 Konflikte und Entspannung im Kalten Krieg**
- 58 Entwicklung der Bundesrepublik 1949–1989/90**
- 60 Entwicklung der DDR 1949–1989/90**
- 62 Vergangenheitspolitik nach 1949**
- 64 Überwindung der deutschen Teilung**
- 66 Die Europäische Einigung**

Die **Schwerpunktthemen des Geschichtsabiturs in Baden-Württemberg** reichen von der Revolution von 1918/19 über die Weimarer Republik und die Zeit des Nationalsozialismus bis hin zur Teilung Deutschlands während des Kalten Kriegs. Das vorliegende Büchlein soll Ihnen dabei helfen, den Überblick über diese Themenfelder zu behalten.

- Das Büchlein ist nach dem Doppelseiten-Prinzip aufgebaut. Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten. Die **historische Abbildung** neben jedem Schaubild gibt einen Einblick in die behandelte Zeit und kann als Merkhilfe dienen.
- Die **Gliederung** des Büchleins folgt den inhaltlichen Schwerpunkten des BaWü-Lehrplans, um eine optimale Vorbereitung auf das Abitur zu ermöglichen. Statt einer chronologischen Abhandlung der Geschichte bieten die einzelnen Kapitel **thematische Querschnitte**, die in sich jedoch weitgehend dem zeitlichen Ablauf der Ereignisse folgen. So wird der Blick für Zusammenhänge geschärft und gleichzeitig die historische Einordnung erleichtert:
 - Das erste Kapitel behandelt die **politische Kultur in der Weimarer Republik**. Es geht dabei auf die Entstehung und das politische System, die Entwicklung der Innen- und Außenpolitik, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte sowie das Scheitern der Republik ein.
 - Das Kapitel zur **Diktatur des Nationalsozialismus** beginnt mit dem Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik und thematisiert anschließend die Entwicklung und Ausgestaltung der NS-Herrschaft zwischen 1933 und 1945.
 - Das letzte Kapitel widmet sich dem Themenbereich **Deutschland, Europa und die Welt nach 1945**. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der deutschen Teilung; einzelne Doppelseiten behandeln jedoch auch die Entwicklung des Kalten Kriegs und den Prozess der europäischen Integration.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen bei der Arbeit mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!



Verfassung und politisches System

- 23. Mai 1949: Gründung der **Bundesrepublik Deutschland** (provisorische Hauptstadt: Bonn)
- Verfassung: **Grundgesetz** als **Provisorium** bis zu einer deutschen **Wiedervereinigung**
 - Beachtung von Stärken und Schwächen **früherer Verfassungen** (v. a. Weimarer Verfassung)
 - Prinzipien/Merkmale:** Volkssovereinheit, repräsentative und wehrhafte Demokratie, unanastbare Grundrechte, Gewaltenteilung, Rechtsstaat, Bundesstaat (Föderalismus), Sozialstaat
 - Organe auf Bundesebene:** Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung (Bundeskanzler, Bundesminister), Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht
- Besetzungsstatut 1949–1955:** zunächst noch **keine vollständige Souveränität**

Regierungen Adenauer und Erhard 1949–1966

- 14. August 1949: **erste Bundestagswahl** → Koalition aus CDU/CSU/FDP/DP (Deutsche Partei); Konrad **Adenauer** (CDU) erster **Bundeskanzler** = Beginn der „**Ära Adenauer**“ (1949–1963)
- Wirtschaftspolitik unter Wirtschaftsminister Ludwig **Erhard** (CDU): **Soziale Marktwirtschaft**, Wiederaufbauhilfe durch den **Marshallplan** → „**Wirtschaftswunder**“
- Außenpolitik: **Westintegration vor Wiedervereinigung** (innenpolitisch umstritten)
 - Einbindung in das **westliche System**, Aufbau von **Vertrauen** → Ziel: staatliche Souveränität, außenpolitische Gleichberechtigung → **Pariser Verträge 1954/55: Souveränität**, Ende der Besetzung (aber weiterhin alliierte Vorbehaltstrechte für Berlin und Deutschland als Ganzes)
 - Ausbruch des **Koreakriegs** 1950 → intensive Debatte über eine westdeutsche **Wiederbewaffnung** → 1955: **NATO-Beitritt**, Gründung der **Bundeswehr**
 - Alleinvertretungsanspruch** für das gesamte deutsche Volk → **Hallstein-Doktrin** von 1955
 - Beginn der **europäischen Einigung** (EGKS 1951/52), Kooperation mit **Frankreich** (z. B. Élysée-Vertrag von 1963) → Ziel: Sicherung des **Friedens** in Europa
- Koalitionsverhandlungen** mit der FDP 1961, **Spiegel-Affäre** 1962 (Eingriff der Regierung in die **Pressefreiheit**) → **Ende von Adenauers Kanzlerschaft** im Oktober 1963 → Nachfolger: Erhard

- **Regierung Erhard** (1963–1966):

- Außenpolitik: gewisse **Entspannung** und **Öffnung** gegenüber dem **Osten**
- ab 1963: Frankfurter **Auschwitz-Prozesse** → beginnende **Aufarbeitung** der NS-Zeit
- 1966: erste Wirtschaftskrise und **Bruch der Koalition** aus CDU/CSU/FDP

Große Koalition 1966–1969

- Dezember 1966: **Große Koalition** (CDU/CSU/SPD) unter Bundeskanzler Kurt Georg **Kiesinger** (CDU) und Vizekanzler/Außenminister Willy **Brandt** (SPD)
- Erlass der **Notstandsgesetze** 1968: Regelungen für den Fall **äußerer oder innerer Gefährdung** (vorher: alliierte Vorbehaltstrechte)
- Entstehung der **Außenparlamentarischen Opposition** (APO), Politisierung der **Studentenschaft** („68er-Generation“) → (gewaltsame) **Proteste** gegen die Politik der **Großen Koalition, traditionelle Autoritäten** und die **Verdrängung der NS-Vergangenheit**

Regierungen Brandt und Schmidt 1969–1982

Regierung Brandt (1969–1974)

- September 1969: erste **SPD-geführte Regierung** (Koalition mit der FDP)
- Innenpolitik: Motto „**Mehr Demokratie wagen**“ (z. B. Senkung des Wahlalters auf 18 Jahre), Herausforderung durch **linken Terror** (1970: Bildung der **Roten-Armee-Fraktion, RAF**)
- Außenpolitik: **Neue Ostpolitik** und „**Wandel durch Annäherung**“ → Spannungen zwischen Ost und West abbauen → Abschluss der (innenpolitisch umstrittenen) **Ostverträge**:
 - Moskauer Vertrag (UdSSR, 1970), Warschauer Vertrag (Polen, 1970), Grundlagenvertrag (DDR, 1972), Prager Vertrag (Tschechoslowakei, 1973)
 - Inhalte: **Gewaltverzicht, Unverletzlichkeit** der gegenwärtigen **Grenzen** in Europa, „**gut-nachbarliche Beziehungen**“ mit der DDR (z. B. Einrichtung Ständiger Vertretungen)
- Mai 1974: Rücktritt Brandts („**Guillaume-Affäre**“) → Nachfolger: Helmut **Schmidt** (SPD)

Regierung Schmidt (1974–1982)

- **Krisenmanagement**: schwere **wirtschaftliche Probleme** (Folgen der **Ölkrisen** von 1973 und 1979), **Terror der RAF** (Höhepunkt: „**Deutscher Herbst**“ 1977)
- 1970er-/1980er-Jahre: Aufschwung verschiedener **Bewegungen** (z. B. Frauen, Frieden, Umwelt)
- Beziehung zur DDR: weiterhin „**Politik der kleinen Schritte**“, Treffen zwischen Schmidt und Honecker bei der Unterzeichnung der **KSZE-Schlussakte von Helsinki** (August 1975)
- **Bruch der Koalition** aus SPD/FDP → Oktober 1982: **konstruktives Misstrauensvotum** gegen Schmidt → neue Regierung (CDU/CSU/FDP) unter Helmut **Kohl** (CDU)

Regierung Kohl 1982–1989/90

- Außenpolitik: Zustimmung zum umstrittenen **NATO-Doppelbeschluss** von 1979 (Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen), Förderung der **europäischen Integration**
- Beziehung zur DDR bis zur **Wiedervereinigung** 1989/90:
 - **Koexistenz: Kooperation** (z. B. in Kultur und Bildung), westdeutsche **Milliardenkredite** gegen **humanitäre Zugeständnisse** der DDR, **Honeckers** Besuch in Bonn 1987
 - gleichzeitig: Betonung des Ziels einer „**Einheit in Freiheit**“
- Innenpolitik: **Herausforderung** durch hohe Arbeitslosigkeit, demografischen Wandel und Zuwanderung: Einzug der Partei „**Die Grünen**“ in den **Bundestag** 1983



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK